



DigitUS Digitalisierung von Unterricht in der Schule

Ziele des Projekts

Förderung des erfolgreichen Einsatzes digitaler Medien im Unterricht

Förderansatz

- **Lerngemeinschaften**, d. h. kooperative Netzwerke von Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern, Vertretern der Kostenträger und Wissenschaft
- Gestaltungswissen zur Rolle von **Gelingsbedingungen** im Prozess der Digitalisierung von Unterricht und Schule

Förderansatz durch Lerngemeinschaften

- Kooperative Netzwerke von Schulleitung, Lehrkräfte, VertreterInnen der Kostenträger, IT-Verantwortlichen und Wissenschaft
- Gemeinsames Ziel der Lerngemeinschaften:
 - erfolgreiche Digitalisierung von Unterricht in der Schule
 - (Weiter-)Entwicklung der Medienkonzepte für nachhaltigen Wandel
- Unterstützung der Schulen bei der Etablierung der Lerngemeinschaften
- Fortbildungsprogramm über ein Schuljahr hinweg

Methodisches Vorgehen

Stichprobe

8. Klasse allgemeinbildender Schulen, Fokus auf den MINT-Fächern.

Studienteil A

- N=6 schulübergreifende Lerngemeinschaften (je zwei aus Bayern, NRW und Sachsen-Anhalt)
- bis Ende Schuljahr 2019/2020:
 - Gewinnung der schulübergreifenden Lerngemeinschaften

Schuljahr 2020/2021:

- Unterstützung der schulübergreifenden Lerngemeinschaften
- (Weiter-)Entwicklung Medienkonzepte
- Netzwerkprozesse
- Experteninput
- Interviews

Studienteil B

- N=60 bayerische Schulen
- Messung vorher/nachher
- Förderung der Lerngemeinschaften zeitversetzt
- bis Ende Schuljahr 2019/2020:
 - Gewinnung bayerischer Schulen sowie Gewinnung u. Schulung von Multiplikatoren
- Schuljahr 2020/2021:
 - Unterstützung der schulinternen Lerngemeinschaften durch Multiplikatoren
 - Datenerhebung: Anfang und Ende des Schuljahres
 - Erhebungsinstrumente
 - nach Möglichkeit Verwendung bereits existierender Instrumente (z. B. NEPS)

Theoretisches Modell

	Gelingsbedingungen	Digitalisierungsprozesse	Erfolg auf Prozessebene	Erfolg auf Ergebnisebene
Schul-administration	Rahmenkonzepte Finanzierung Schulentwicklungsmaßnahme	Strukturelle und inhaltliche Gestaltung der Fortbildung (Top-down vs. Symbiotische Strategie)	Angebot für Netzwerke oder Einzelschule	Quantität der Fortbildungsangebote Qualität der Fortbildungsangebote
Schulen	Schulleitung IT-Infrastruktur IT-Support	Aktive Gestaltung von Innovations- und Kommunikationsprozessen Bedarfsgerechte Anschaffung von Hard- und Software Wartung, Anwender-Unterstützung	Priorisierung ICT Digitalisierungskonzept	Einstellungen zu ICT Medienkompetenz Medien- und Fachdidaktische Kompetenz
Lern-gemeinschaften	Strukturelle/ personelle Zusammensetzung Kooperation Ziele/ Inhalte	Ko-konstruktive Entwicklungsprozesse zur Unterrichtsgestaltung	Qualität der Kooperation Qualität des Lernmaterials Transfer über die Einflüssebenen Transfer innerhalb der Einzelschulen	... bei Lehrkräften
Lehrkräfte	Einstellungen zu ICT Medienkompetenz Medien- und Fachdidaktische Kompetenz	Planung und Gestaltung von Fachunterricht mit digitalen Medien	Unterrichtsqualität im Sinne von ICAP	Kompetenzerwerb bei SuS

Fragestellungen

1. Welche **Prozesse** spielen bei schulübergreifenden Lerngemeinschaften eine wichtige Rolle? Wie kann die **Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Schulpraxis** in schulübergreifende Lerngemeinschaften unterstützt werden?
2. Inwieweit beeinflussen **Gelingsbedingungen** auf Schulebene, Lehrkräfteebene und Ebene von Schülerinnen und Schülern den **erfolgreichen Einsatz digitaler Medien** im Unterricht?
3. Inwieweit unterscheiden sich **schulinterne und schulübergreifende Lerngemeinschaften** bezüglich ihrer Effekte auf den erfolgreichen Einsatz digitaler Medien im Unterricht?

Projektteam



Lehr-Lern- und Schulentwicklungsforschung

- Prof. M. Bannert (TUM)
- Prof. F. Fischer (LMU; Projektsprecher)
- Prof. C. Gräsel (BUW)
- Prof. K. Stegmann (LMU)

Praxistransfer

- ALP Dillingen
- Dr. K. Oechslein (ISB)

Fachdidaktiken (MINT)

- Prof. M. Lindner (MLU)
- Prof. C. Nerdel (TUM)
- Prof. B. Neuhaus (LMU)
- Prof. S. Ufer (LMU)



Kontakt: Prof. Dr. Karsten Stegmann
digitus@lmu.de

Verbundpartner des Metavorhabens

